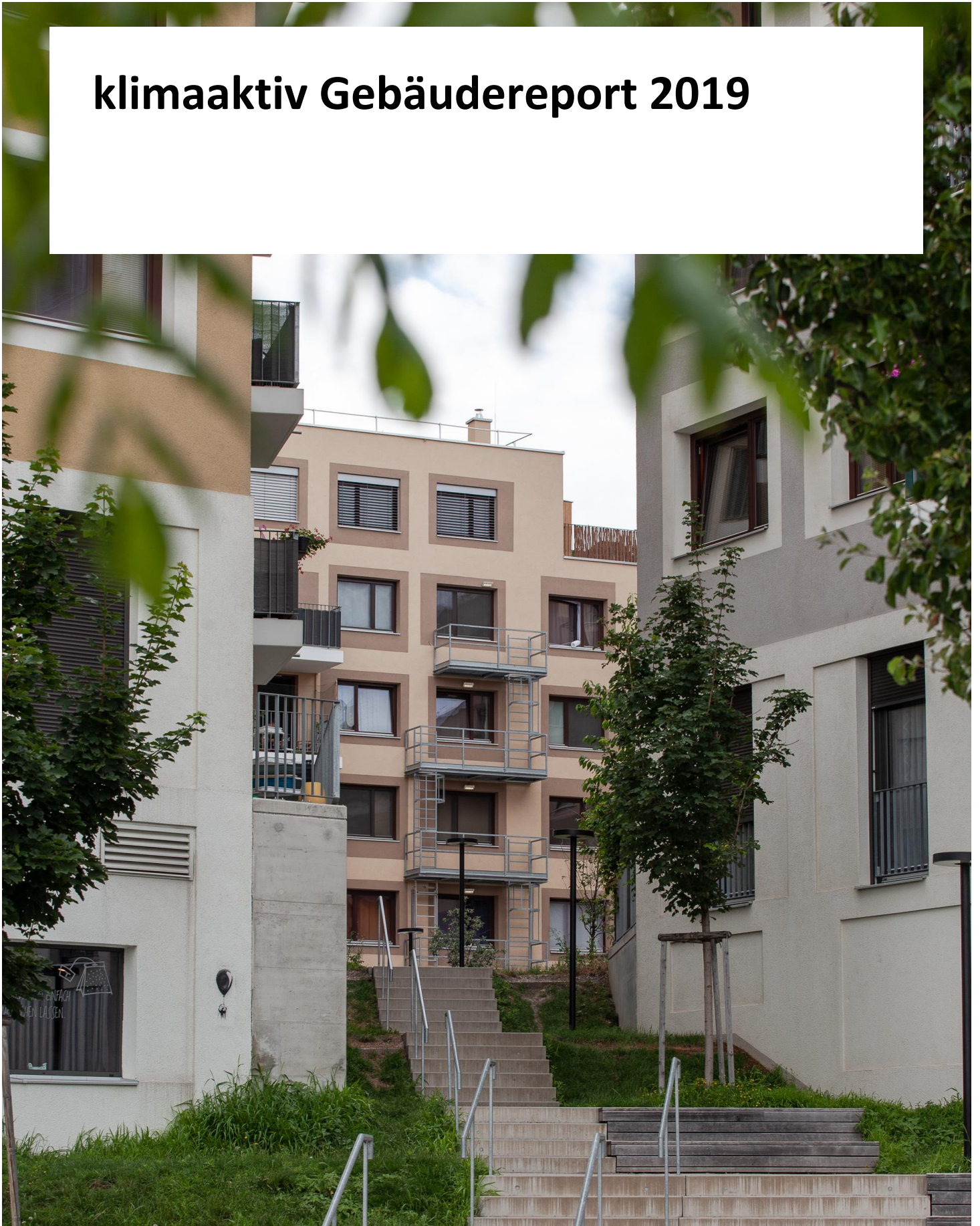


klimaaktiv Gebäudereport 2019



Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Autorinnen: Inge Schrattenecker, Franziska Trebut, Verena Fischer (ÖGUT GmbH)

Fotonachweis: Kurt Hörbst (Titelbild)

Wien, März 2020

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMK und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtsausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an klimaaktiv@oegut.at.

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Der klimaaktiv Gebäudestandard | 5 |
| klimaaktiv Gebäude nach Kategorien | 6 |
| Entwicklung der Gebäudedeklarationen | 9 |
| Gebäude nach Gold, Silber, Bronze..... | 11 |
| Gebäude in den Bundesländern..... | 14 |
| Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude | 16 |
| Schritt 1: Registrierung auf der Gebäudeplattform | 16 |
| Schritt 2: Projekt anlegen | 16 |
| Schritt 3: Abschluss der Deklaration | 17 |
| Schritt 4: Plausibilitätsprüfung | 17 |
| Schritt 5: Veröffentlichung des Projektes | 17 |
| Schritt 6: Plakette und Urkunde | 17 |
| Über klimaaktiv Bauen und Sanieren..... | 18 |
| Kontakte und Beratungsstellen | 19 |
| Über klimaaktiv | 21 |
| Tabellenverzeichnis..... | 22 |
| Abbildungsverzeichnis..... | 23 |

Der klimaaktiv Gebäudestandard

Qualitativ hochwertige Sanierungen und ein energieeffizienter Neubau sind die Schlüssel für langfristig wirksamen Klimaschutz. Das klimaaktiv Bewertungssystem für Gebäude stellt daher Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger in den Mittelpunkt. Weitere Bewertungsaspekte berücksichtigen Gesundheit und Komfort sowie die Umweltverträglichkeit der verwendeten Baustoffe. Wirtschaftlichkeit und Leistbarkeit über die Lebensdauer des Gebäudes werden ebenso betrachtet wie die Standortqualität und Maßnahmen für eine umweltverträgliche Mobilität. klimaaktiv leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung.

Der klimaaktiv Kriterienkatalog fasst alle Kriterien des Gebäudestandards zusammen. Es gibt ihn für verschiedenste Gebäudetypen, unterschieden nach Neubau und Sanierung. Die Kriterien sind öffentlich zugänglich und kostenlos verfügbar.

Der klimaaktiv Gebäudestandard steht für Gebäude, die besonders hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Ökologie sowie an professioneller Ausführung entsprechen. Alle Kriterienkataloge sind nach einem 1.000-Punkte-System aufgebaut, anhand dessen die Gebäude bewertet und verglichen werden können. Die Bewertung der Gebäude nach dem klimaaktiv Kriterienkatalog erfolgt in drei Qualitätsstufen:

- Bronze: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen
- Silber: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 750 Punkte erreichen
- Gold: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 900 Punkte erreichen

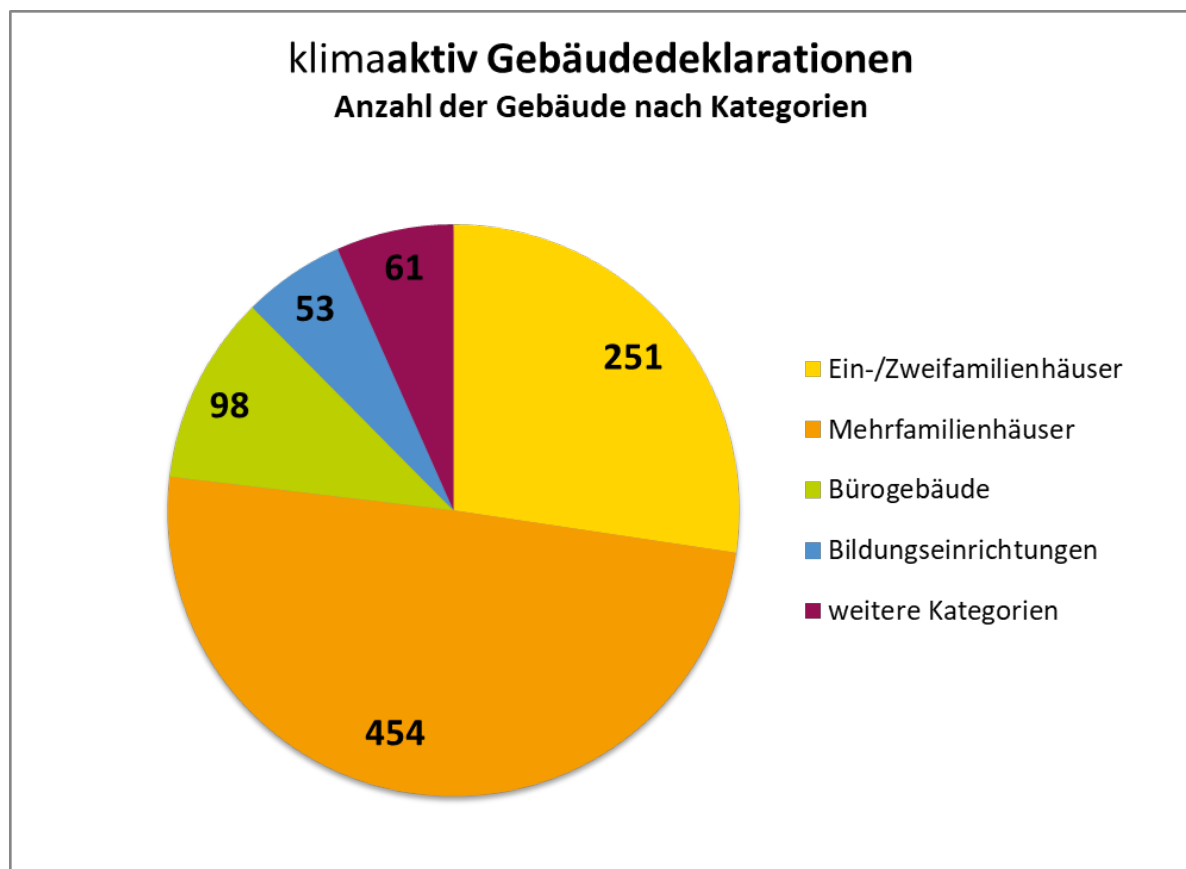
In den vergangenen Jahren konnte bei den klimaaktiv Gebäudedeklarationen sowohl hinsichtlich der Anzahl der Gebäude, als auch der Brutto-Grundfläche ein kontinuierlicher und beeindruckender Anstieg verzeichnet werden. Damit gehört der klimaaktiv Gebäudestandard im deutschsprachigen Raum zu den erfolgreichsten Gütesiegeln für nachhaltiges Bauen und Sanieren: 866 Gebäude (Stand Dezember 2019) wurden bislang nach den Qualitätskriterien von klimaaktiv errichtet und beurteilt. Gemessen an der Bevölkerungszahl und damit am Marktpotenzial gibt es in Europa kein erfolgreicherer Bewertungssystem. Der Erfolg ist umso bedeutsamer, da der klimaaktiv Gebäudestandard mittlerweile europaweit als strengstes und anspruchsvollstes Bewertungssystem im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz gilt.

Der folgende klimaaktiv Gebäudereport 2019 gibt Ihnen dazu einen Überblick.

klimaaktiv Gebäude nach Kategorien

Von 2005 bis 2019 wurden insgesamt 866 Gebäude nach dem klimaaktiv Gebäudestandard bewertet und deklariert. Die Kategorie Wohngebäude umfasst mit insgesamt 661 deklarierten Gebäuden den größten Teil der klimaaktiv Gebäude, dies entspricht ca. 13.200 Wohneinheiten, in denen etwa 29.000 Personen leben. Rund ein Viertel (205 Gebäude) der klimaaktiv Gebäude sind Dienstleistungsgebäude, die sich auf die unterschiedlichen Kategorien aufteilen. Neben den Bürogebäuden und Bildungseinrichtungen sind unter „weitere Kategorien“ Gebäudetypen wie Gasstätten, Gebäude des Groß- und Einzelhandes, Krankenhäuser, Pflegeheime, Produktionsstätten sowie religiöse Einrichtungen oder Veranstaltungstätten zusammengefasst.

Abbildung 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien kumuliert seit 2005



Über 90 Prozent der deklarierten Bruttogeschoßfläche der Wohngebäude entfallen auf Mehrfamilienhäuser. Auch insgesamt stellt die Kategorie Mehrfamilienhäuser, mit über 50 Prozent der gesamten deklarierten Gebäudefläche, die bei weitem größte Gruppe dar.

205 Dienstleistungsgebäude wurden bis Ende 2019 deklariert. Hier entfallen etwa 50 Prozent der deklarierten Gebäude, als auch der deklarierten Gebäudefläche, auf Bürogebäude. Die zweitgrößte Gruppe der Dienstleistungsgebäude stellen die Bildungseinrichtungen dar, hier wurden insgesamt 53 Gebäude deklariert. Von den insgesamt 866 klimaaktiv Gebäuden sind 13 Prozent (114 Gebäude) Sanierungen. Bezogen auf die Gebäudefläche ist der Anteil der Sanierungen mit ca. 17 Prozent (375.000 m² BGF) etwas höher.

Tabelle 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien

| Gebäudekategorien | Insgesamt | Neubau | Sanierung |
|---------------------------|------------|------------|------------|
| Ein-/Zweifamilienhäuser | 235 | 223 | 12 |
| Mehrfamilienhäuser | 418 | 386 | 32 |
| Bürogebäude | 96 | 66 | 30 |
| Bildungseinrichtungen | 53 | 29 | 24 |
| Hotels und Beherbergungen | 16 | 10 | 6 |
| weitere Kategorien | 48 | 38 | 10 |
| Summe | 866 | 752 | 114 |

Tabelle 2: klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien nach m² BGF

| Gebäudekategorien | Summe m ² BGF | Neubau | Sanierung |
|---------------------------|--------------------------|------------------|----------------|
| Ein-/Zweifamilienhäuser | 72 874 | 69 034 | 3 840 |
| Mehrfamilienhäuser | 1 235 028 | 1 173 031 | 61 997 |
| Bürogebäude | 526 705 | 321 563 | 205 142 |
| Bildungseinrichtungen | 175 512 | 108 724 | 66 789 |
| Hotels und Beherbergungen | 50 147 | 34 456 | 15 690 |
| weitere Kategorien | 205 659 | 183 503 | 22 156 |
| Summe | 2 265 924 | 1 890 311 | 375 614 |

Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes nach klimaaktiv Standard ist die Gebäudedeklaration. Wohngebäude werden auf der Deklarationsplattform baubook.at/kahg deklariert, Dienstleistungsgebäude auf der Deklarationsplattform baudock.at.

Die Anmeldung und Deklaration eines Gebäudes ist kostenlos. Zu Ihrer Unterstützung bei der klimaaktiv Gebäudedeklaration gibt es Erläuterungen zu einzelnen Kriterien, Berechnungstools, Formblätter für Bestätigungen sowie Merkblätter, Qualitätslinien und weitere Informationen auf der Website klimaaktiv.at.

Entwicklung der Gebäudedeklarationen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 174 Gebäude nach klimaaktiv Standard deklariert, wovon 36 Projekte auf Dienstleistungsgebäude und 138 auf Wohngebäude entfielen. Dies bedeutet einen Gesamtzuwachs an neuen oder sanierten Gebäuden von 25 Prozent alleine im Jahr 2019. Der überwiegende Teil der im Jahr 2019 deklarierten Gebäude sind Mehrfamilienhäuser, 110 Gebäude mit einer Fläche von 244.835 m²BGF wurden mit klimaaktiv qualitätsgeprüft. Die Dienstleistungsgebäude teilen sich relativ gleichmäßig auf Bürogebäude (47 Prozent), Bildungseinrichtungen (26 Prozent) und sonstige Gebäude (27 Prozent) auf. Der Anteil an Sanierungen ist bei den Dienstleistungsgebäuden mit 34 Prozent deutlich höher als bei den Wohngebäuden.

Abbildung 2: Anzahl der klimaaktiv Gebäudedeklarationen nach Jahren

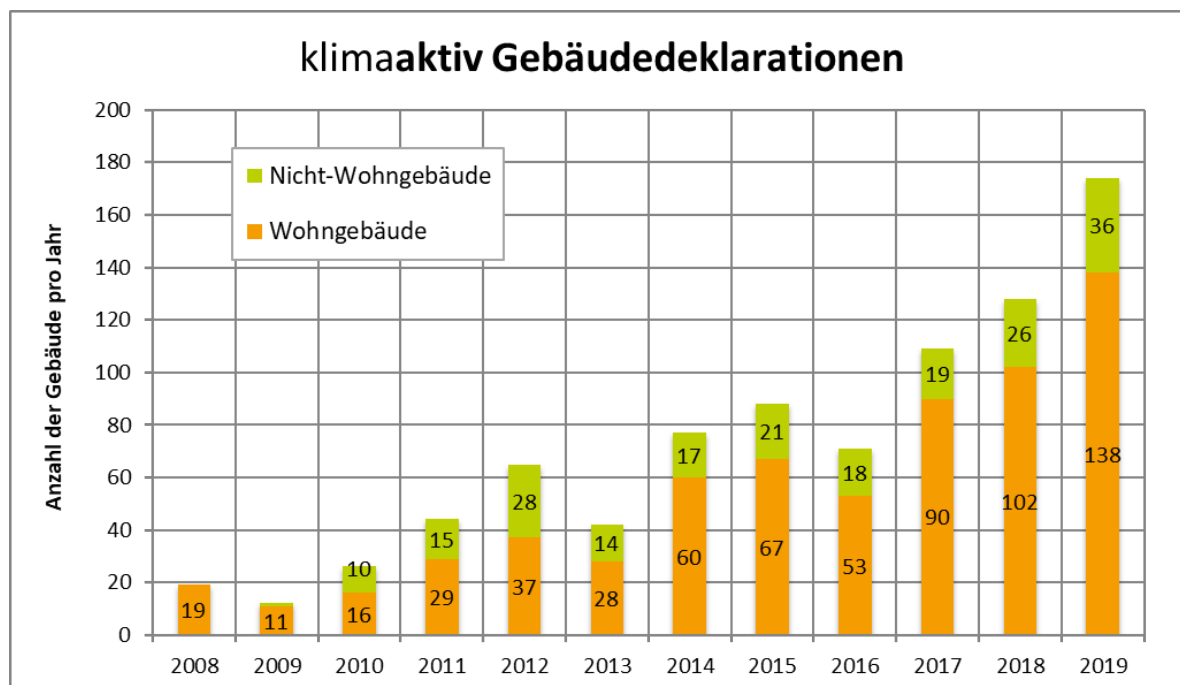
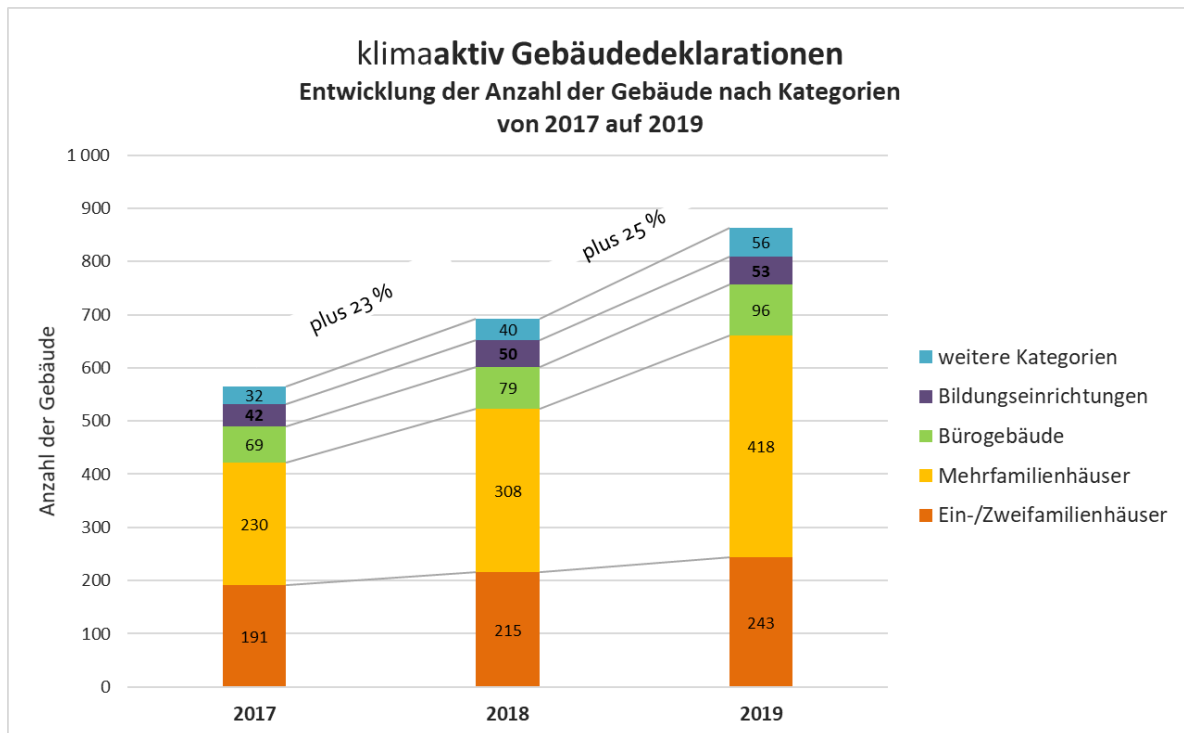


Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien von 2017 bis 2019



Sie interessieren sich für die klimaaktiv Gebäudedeklaration?

Der klimaaktiv Gebäudestandard ist in den klimaaktiv Kriterienkatalogen definiert. klimaaktiv Kriterienkataloge gibt es für Wohngebäude, Bürogebäude, Bildungseinrichtungen, Hotels, Geriatriezentren und sonstige Dienstleistungsgebäude. Die klimaaktiv Basiskriterien bilden den kompakten Einstieg zum klimaaktiv Gebäude und sind für sämtliche Gebäudekategorien anwendbar.

Alle Kataloge finden Sie auf der Website klimaaktiv.at.

Gebäude nach Gold, Silber, Bronze

Den klimaaktiv Gold Standard - die höchste Qualitätsstufe in der klimaaktiv Bewertung - erreichen rund 50 % der Gebäude bezogen auf die Gebäudefläche (BGF in m²). 392 Gebäude mit einer Fläche von mehr als 1.12 Mio.m²BGF wurden bisher in dieser Qualitätsstufe deklariert. Den höchsten Anteil an klimaaktiv Gold Deklarationen erreichen die Dienstleistungsgebäude (56 % Gold Gebäude). Im Bereich der Wohngebäude wurden 42 % der Gebäude nach dem klimaaktiv Gold Standard deklariert. Die folgenden Grafiken zeigen, wie sich die Standards Gold, Silber, Bronze über die Jahre, aber auch insgesamt, aufteilen.

Abbildung 4: Verteilung des klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach Anzahl der Gebäude pro Jahr

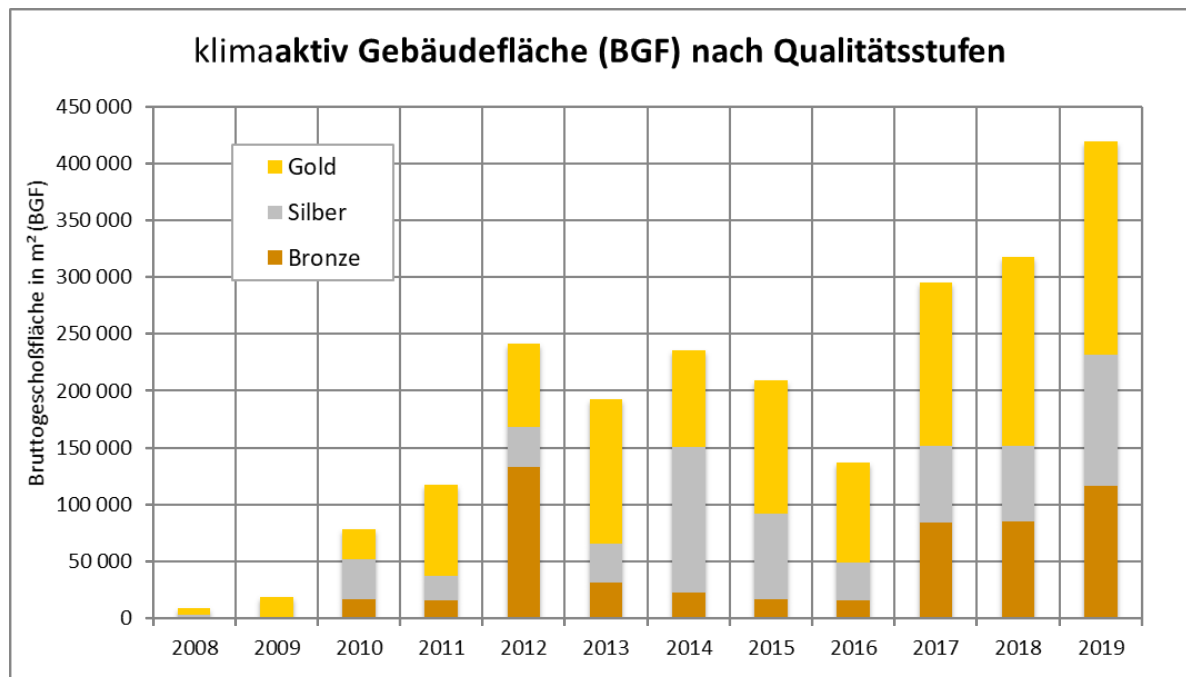


Abbildung 5: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Anzahl der deklarierten Objekte

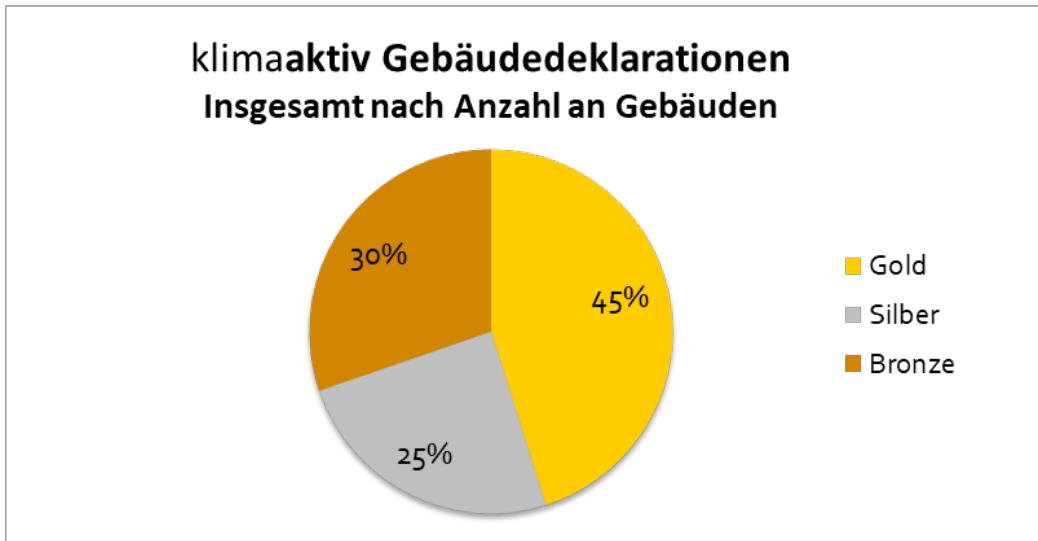


Abbildung 6: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Bruttogeschosßfläche (BGF) der deklarierten Objekte

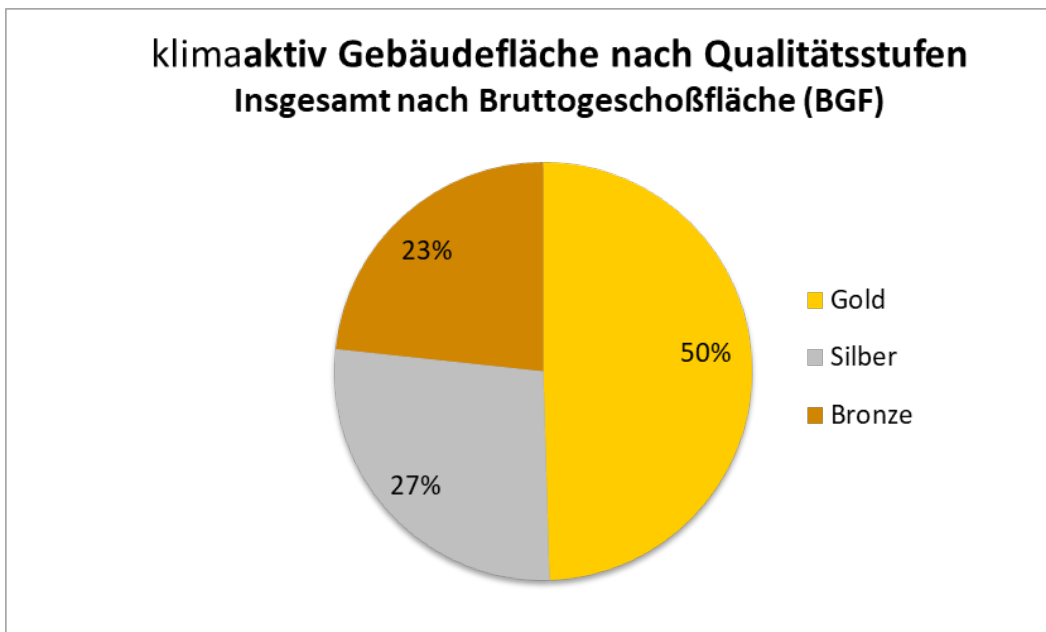


Abbildung 7: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Anzahl der Wohngebäude

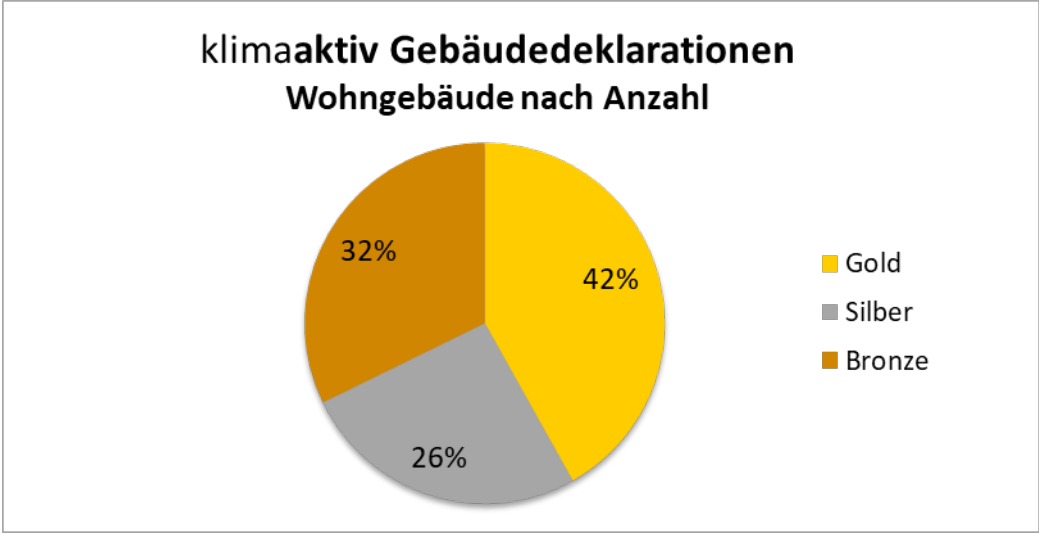
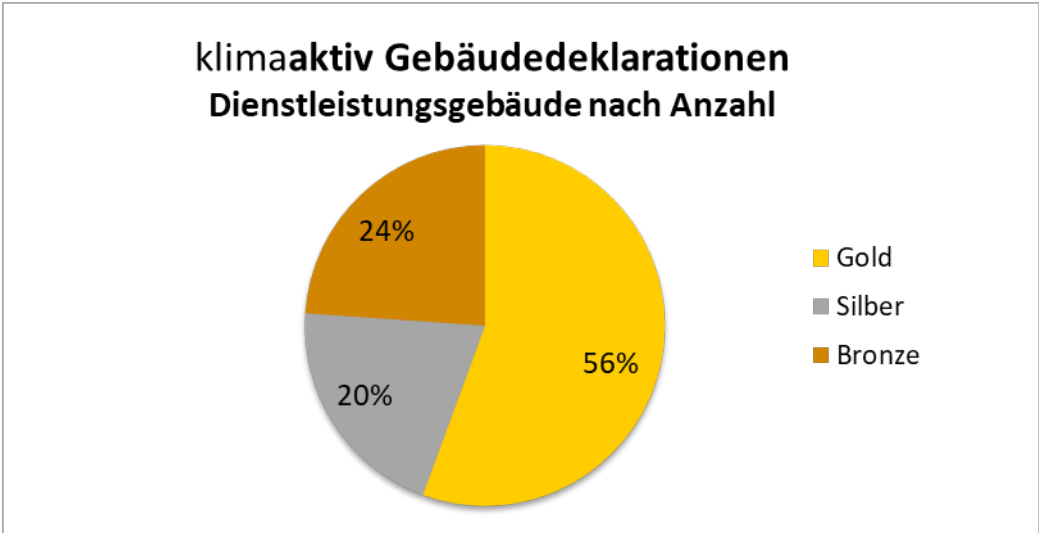


Abbildung 8: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Anzahl der Dienstleistungsgebäude



Gebäude in den Bundesländern

Der größte Teil der klimaaktiv Gebäude befindet sich in den Bundesländern Tirol, Niederösterreich und Wien. Gemessen an der Anzahl an Gebäuden ist Tirol Spitzenreiter, gemessen an der deklarierten klimaaktiv Fläche (m² in BGF) liegt Wien weit voraus: Knapp die Hälfte der gesamten deklarierten Gebäudefläche befindet sich in Wien. Bei der Anzahl an Dienstleistungsgebäuden liegt Niederösterreich im Spitzenfeld.

Tabelle 3: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern

| Bundesland | Gesamt | Anzahl Wohngebäude | Anzahl Dienstleistungsgebäude |
|------------------|------------|--------------------|-------------------------------|
| Burgenland | 12 | 11 | 1 |
| Kärnten | 61 | 46 | 15 |
| Niederösterreich | 199 | 122 | 77 |
| Oberösterreich | 32 | 20 | 12 |
| Salzburg | 34 | 11 | 23 |
| Steiermark | 51 | 32 | 19 |
| Tirol | 299 | 281 | 18 |
| Vorarlberg | 36 | 21 | 15 |
| Wien | 142 | 117 | 25 |
| Gesamt | 866 | 661 | 205 |

Tabelle 4: klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern nach m² BGF

| Bundesland | Gesamt in m ² BGF | Wohngebäude in m ² BGF | Dienstleistungsge- bäude in m ² BGF |
|------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---|
| Burgenland | 19 966 | 19 215 | 751 |
| Kärnten | 97 776 | 54 111 | 43 665 |
| Niederösterreich | 309 302 | 66 993 | 242 309 |
| Oberösterreich | 62 048 | 11 145 | 50 903 |
| Salzburg | 130 682 | 17 783 | 112 899 |
| Steiermark | 161 448 | 94 682 | 66 767 |
| Tirol | 374 403 | 307 038 | 67 366 |
| Vorarlberg | 65 764 | 18 883 | 46 882 |
| Wien | 1 044 536 | 718 053 | 326 483 |
| Gesamt | 2 265 924 | 1 307 902 | 958 023 |

Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes nach den klimaaktiv Kriterien ist die erfolgreiche Online-Bewertung, die sogenannte Gebäudedeklaration. Für Wohngebäude und Dienstleistungsgebäude gibt es jeweils eine eigene Online-Plattform. Diese steht nach einer einmaligen Registrierung kostenlos zur Verfügung. Die Gebäudebewertung erfolgt in mehreren Schritten:

Schritt 1: Registrierung auf der Gebäudeplattform

Wenn Sie erstmals ein klimaaktiv Wohngebäude deklarieren wollen, registrieren Sie sich kostenlos auf der klimaaktiv Gebäudeplattform baubook.at/kahg

Für die Deklaration eines neuen Dienstleistungsgebäudes erfolgt die Registrierung auf der klimaaktiv Gebäudeplattform baudock.at

Nach der Registrierung werden Sie Schritt für Schritt durch die Deklaration begleitet. Sie erhalten alle erforderlichen Informationen, die Sie für die Eingabe ihres Gebäudes benötigen. Eine laufende Deklaration kann jederzeit unterbrochen, später fortgesetzt oder abgebrochen werden.

Schritt 2: Projekt anlegen

Als erstes müssen Sie angeben, ob das Gebäude geplant, in Ausführung oder fertiggestellt ist. Dann erfolgt die Deklaration in fünf Kriterienbereichen.

Als erstes müssen Sie angeben, ob das Gebäude in Planung, fertig gestellt oder in Betrieb ist. Alle mit einem * markierten Angaben sind Pflichtfelder. Sind alle notwendigen Eingaben durchgeführt und die geforderten Nachweise hochgeladen, sehen Sie als Bestätigung beim jeweiligen Status einen grünen Haken.

Schritt 3: Abschluss der Deklaration

Wurden alle notwendigen Eingaben getätigt und alle erforderlichen Nachweise hochgeladen, erscheint als Statusangabe in der Übersicht der fünf Eingabeblätter bei jedem ein grüner Haken als Bestätigung. Nun kann die Deklaration abgeschlossen werden. Damit wird Ihre Dateneingabe automatisch beendet und an den Plausibilitätsprüfer des Bundeslandes weitergeleitet.

Schritt 4: Plausibilitätsprüfung

Der Plausibilitätsprüfer bekommt eine E-Mail-Verständigung, dass ein Gebäude zu überprüfen ist. Sie bekommen eine Bestätigung, dass Ihre Deklaration abgeschlossen wurde. Nach der Übergabe Ihres Projektes werden die Eingaben einer Prüfung unterzogen.

Sind die Nachweise oder Angaben in der Deklaration mangelhaft oder nicht ausreichend, leitet der Plausibilitätsprüfer das Projekt an Sie zurück und vermerkt in den Anmerkungen die Unklarheiten bzw. Mängel. Sie bekommen eine E-Mail-Verständigung und können Ihre Deklaration überarbeiten und neu zur Überprüfung freigeben. Wurde die Überprüfung positiv durchlaufen, wird das Projekt freigegeben.

Schritt 5: Veröffentlichung des Projektes

Alle klimaaktiv Gebäude werden in der Gebäudedatenbank klimaaktiv-gebaut.at veröffentlicht.

Schritt 6: Plakette und Urkunde

Nach Fertigstellung Ihres Gebäudes erhalten Sie eine Urkunde und eine Plakette vom Programm-Management klimaaktiv Bauen und Sanieren, angesiedelt bei der ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik.

Über klimaaktiv Bauen und Sanieren

Das Programm klimaaktiv Bauen und Sanieren unterstützt die Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung, wenn es um energieeffizienten Neubau oder eine qualitativ hochwertige Sanierung in Österreich geht.

Der Bauwirtschaft kommt im Klimaschutz besondere Bedeutung zu: Beim Neubau oder der Sanierung eines Gebäudes werden Entscheidungen für die nächsten Jahrzehnte getroffen: zu Wohnkomfort, Ressourcenverbrauch, Energiedarf und langfristiger Leistbarkeit. Bereits jetzt bauen und sanieren wir die Gebäude, in denen wir noch weit über das Jahr 2050 leben werden.

Um klimafreundliche Neubauten und Sanierungen voranzutreiben, hat das BMK den klimaaktiv Gebäudestandard entwickelt. Er ist für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude verfügbar und gibt konkrete Hilfestellung für Immobilienentwicklung, Architektur- und Bau-schaffende, Wohnbauträger und Wohnbauförderstellen der Bundesländer, genauso wie für alle, die ein Haus bauen, sanieren oder nutzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter klimaaktiv.at/bauen-sanieren.

Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu Bauen und Sanieren nach klimaaktiv Standard ist die ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik. Die Programmleitung wird in allen Bundesländern von Partnern unterstützt. Diese Unternehmen und Institutionen stehen für alle Fragen der Gebäudedeklaration und -bewertung bereit und unterstützen bei der regionalen Verankerung.

Wir beraten Sie gerne!

klimaaktiv forciert die Steigerung der Energieeffizienz in Dienstleistungsgebäuden. Bürogebäude, Verkaufsstätte, Hotel, Krankenhaus oder Schule – die technischen Anforderungen sind ebenso unterschiedlich wie die Nutzung der Gebäude. Allen ist jedoch eines gemeinsam: wenn Sie bereits in der frühen Planungsphase auf bestimmte Qualitätskriterien achten, optimieren Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis Ihres Bauvorhabens. klimaaktiv bietet individuelle Beratung und Qualitätssicherung rund um den Neubau und die Sanierung Ihres Dienstleistungsgebäudes. Informieren Sie sich über das [Beratungsangebot](#). Alle Infos zu Programm und Kriterienkatalog: klimaaktiv.at/bauen-sanieren.

Beispielsammlung perfekt gebauter und sanierter Gebäude: klimaaktiv-gebaut.at

Kontakte und Beratungsstellen

Programmmanagement klimaaktiv Bauen und Sanieren

ÖGUT GmbH - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Hollandstraße 10/46, 1020 Wien

Inge Schrattenecker, inge.schrattenecker@oegut.at

Franziska Trebut, franziska.trebut@oegut.at

Tel +43 1 315 63 93 0

E-Mail: klimaaktiv@oegut.at

klimaaktiv.at/bauen-sanieren

youtube.com/klimaaktiv

Die Programmleitung wird in den Bundesländern von Regional- und Fachpartnern unterstützt. Mit umfassender Erfahrung im Bereich des Nachhaltigen Bauens stehen die Partner für alle Fragen der Gebäudedeklaration und -bewertung zur Verfügung und unterstützen bei der regionalen Verankerung und Öffentlichkeitsarbeit.

Kontaktieren Sie die klimaaktiv Partner in den Bundesländern

Burgenland

Forschung Burgenland GmbH
Pinkafeld
thomas.schneemann@forschung-burgenland.at
forschung-burgenland.at

Kärnten

Ressourcen Management Agentur GmbH
Villach
barbara.lepuschitz@rma.at
Rma.at

Steiermark

Energieagentur Steiermark GmbH
Graz
heidrun.stueckler@ea-stmk.at
ea-stmk.at

Tirol

Energie Tirol
Innsbruck
michael.braitto@energie-tirol.at
energie-tirol.at

Niederösterreich

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
St. Pölten
peter.haftner@enu.at
enu.at

Salzburg

Salzburger Institut für Raumordnung und
Wohnen (SIR)
Salzburg
patrick.lueftenegger@salzburg.gv.at
sir.at

Oberösterreich

FH OÖ F&E GmbH
Wels
herbert.leindecker@fh-wels.at
fh-ooe.at

Vorarlberg

Energieinstitut Vorarlberg
Dornbirn
martin.ploss@energieinstitut.at
energieinstitut.at

Wien

Pulswerk GmbH
[lubitz-prohaska@pulswerk.at](mailto:lubit-prohaska@pulswerk.at)
pulswerk.at

Wien

Österreichisches Institut für Bauen und
Ökologie GmbH (IBO)
ibo@ibo.at
ibo.at

Weitere klimaaktiv Partner

AEE – Institut für nachhaltige Technologien
aee-intec.at

e7 Energie Markt Analyse GmbH
e-sieben.at

Bau. Energie. Umwelt Cluster Niederösterreich
bauenergieumwelt.at

ConPlusUltra GmbH
conplusultra.at

Grazer Energieagentur
grazer-ea.at

Über klimaaktiv

klima**aktiv** ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Seit 2004 bietet sie in den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ ein umfassendes, ständig wachsendes Spektrum an Information, Beratung sowie Weiterbildung und setzt Standards, die international Vorbildcharakter haben.

klima**aktiv** zeigt, dass jede Tat zählt: jede und jeder in Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Haushalten kann einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Damit trägt die Initiative zur Umsetzung des nationalen Energie- und Klimaplanes (NEKP) für Österreich bei. Näheres unter klimaaktiv.at

Das Programm klima**aktiv** Bauen und Sanieren unterstützt den energieeffizienten Neubau und qualitativ hochwertige Sanierungen in Österreich. Herzstück des Programms ist der klima**aktiv** Gebäudestandard. Er steht für Gebäude, die besonders hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Ökologie sowie an professionelle Ausführung entsprechen. Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie unter klimaaktiv.at/bauen-sanieren.

Kontakt

Strategische Gesamtsteuerung klima**aktiv**

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie,

Mobilität, Innovation und Technologie

Sektion VII – Klima- und Umweltschutz

Abteilung VII/3 – Nachhaltige Finanzen & Standortpolitik

Stubenbastei 5, 1010 Wien

Programmmanagement klima**aktiv** Bauen und Sanieren

ÖGUT GmbH – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Inge Schrattenecker, Franziska Trebut

klimaaktiv@oegut.at

klimaaktiv.at/bauen-sanieren

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tabelle 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien..... | 7 |
| Tabelle 2: klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien nach m ² BGF | 8 |
| Tabelle 3: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern | 14 |
| Tabelle 4: klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern nach m ² BGF..... | 15 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien kumuliert seit 2005 | 6 |
| Abbildung 2: Anzahl der klimaaktiv Gebäudedeklarationen nach Jahren..... | 9 |
| Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien von 2017 bis 2019 | 10 |
| Abbildung 4: Verteilung des klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach Anzahl der Gebäude pro Jahr | 11 |
| Abbildung 5: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Anzahl der deklarierten Objekte | 12 |
| Abbildung 6: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Bruttogeschosßfläche (BGF) der deklarierten Objekte | 12 |
| Abbildung 7: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Anzahl der Wohngebäude..... | 13 |
| Abbildung 8: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Anzahl der Dienstleistungsgebäude..... | 13 |



**Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation und Technologie**

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

[bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at)